

*LEITHEISER –*

*Jägersleute aus Hessen  
zieht es um 1730  
in die Pfalz*

*Dreisen/Münsterhof,  
Münchweiler a.d. Alsenz, Carlsberg,  
Kerzenheim/Rosenthalerhof, Ramstein*



*LEITHEISER –*

*Jägersleute aus Hessen  
zieht es um 1730  
in die Pfalz*

*Dreisen/Münsterhof,  
Münchweiler a.d. Alsenz, Carlsberg,  
Kerzenheim/Rosenthalerhof, Ramstein*



# Vorwort

Im Rahmen meiner kurz vor dem Abschluß stehenden genealogischen Dokumentation über die zahlreichen aus Ramstein/Pfalz stammenden Familien zu Gelsenkirchen-Buer, bei denen auch LEITHEISER eine herausragende Rolle spielen, habe ich versucht die Herkunft der Ramsteiner LEITHEISER etwas weiter zu erhellen. Als Grundlage konnte ich die bisherigen Auswertungen des Ramsteiner Ahnenforscher Kurt Weinkauf über die LEITHEISER zu Münchweiler a. d. Alsenz benutzen. Dafür danke ich ihm sehr.

Landstuhl, zu Ostern 2020, Michael Barziniank



## Ergänzungen und Korrekturen:

Herr Hans NEUROHR von Göllheim/Pfalz, hat mir am 09.04.2020 und am 01.10.2021 freundlicherweise weitere Erkenntnisse über die LEUTHEISER mitgeteilt. Besten Dank dafür. Dadurch konnte ich die Dokumentation weiterentwickeln. Neu eingefügt wurde Punkt I.4 "Catharina LEUTHEIBER oo 1733 Georg FÄRBER". Ergänzt wurde Punkt I.7 "Emich Moritz LÄUTHHÄÜBER", um Auswertungen über Casimir Moritz LEUTHÄÜBER. Die Einzelfunde wurden ergänzt, um die Trauung des Grünstadter Schuhmachers Johann Philipp LEUTHEUßER mit Anna Elisabeth "Weydin" aus Schönau im Amt Heidelberg, die im Jahre 1731 im luth. Kirchenbuch Grünstadt verzeichnet wurde. Ordnungszahlen und Layout wurden korrigiert und angepaßt.

Landstuhl, 03.10.2021, Michael Barziniank

---

### Seite 1:

**Alt:** Johann Hartmann LEITHEISER oo vor 1702 Maria **Lucetia N.**

**Neu:** Johann Hartmann LEITHEISER oo vor 1702 Maria **Lucretia N.**

### Seite 2:

**Alt:** 1969 wurde die Nachbargemeinde Hertlingshausen nach Carlsberg eingemeindet.

**Neu:** 1969 wurde die Nachbargemeinde Hertlingshausen nach Carlsberg eingemeindet.

### Seite 6:

#### Alt:

"1758 [...] 58. den 27ten dito ist Johann Andreas Leuthäüßer, gewesener hiesiger herrschaftlicher Jäger nach einer 7wöchigen Krankheit gestorben und den 29ten chrstl begraben worden. *aetatis 6II annor: T: Luc: XVII., 20 = 22*"

#### Neu:

"1758 [...] 58. den 27ten dito ist Johann Andreas Leuthäüßer, gewesener hiesiger herrschaftlicher Jäger nach einer 7wöchigen Krankheit gestorben und den 29ten chrstl begraben worden. *aetatis LII annor: T: Luc: XVII., 20 = 22*"

### Seite 14:

#### Unter Punkt II.5.10 hinzugefügt:

Sterbedatum von Simon LEYTHEYSER aus der Militärstammrolle des „Régiment d’infanterie de Nassau-Sarrebruck“ für die Zeit 1749-1775 – „**assassinées par les Bandits le 2 9<sup>bs</sup> 1773**“ – mit weiteren Angaben daraus und den Quellenangaben.

Landstuhl, 04.12.2022, Michael Barziniank

---





## **Bearbeiter und Inhaber der Autorenrechte, Copyright:**

Michael Barziniank  
Eisenbahnstr. 10  
66849 Landstuhl

Bei den herkömmlich auf Papier gedruckten und den als PDF-Dateien herausgegebenen Ausgaben, ist das Ausdrucken, Kopieren, die Verwendung und die Verbreitung von Teilen oder des ganzen Buches für private Zwecke jederzeit, über den Tod des Rechteinhabers hinaus, unter Angabe der Quelle von diesem freigegeben.

Das gleiche gilt für die Erstellung von Ortschroniken, Bürgerbüchern, Ortsfamilienbüchern, Familienbüchern, Präsentationen, Artikeln und Aufsätzen in Publikationen, unter Angabe der Quelle.



# Inhaltsverzeichnis

<b>LEITHÄUSER, hessische Förster – verschiedene Akten</b>	<b>Seite 1</b>
<b>I. Die älteste bekannte Generation</b>	<b>Seite 1</b>
- Joh. Hartmann LEITHEISER oo vor 1702 Maria Lucetia N.	<b>Seite 1</b>
- Weitere Auswertungen	<b>Seite 1</b>
- 7 bisher bekannte Kinder	<b>Seite 2</b>
<b>II. Familien der ersten Nachkommengeneration</b>	<b>Seite 6</b>
<b>I.3 Andreas LEUTHÄÜBER</b> ooI 1733 Anna Catharina DEUBEL	<b>Seite 6</b>
ooII 1735 Maria Clara PETRI	
ooIII 1757/58 Susanna Dorothea N.	
- Weitere Auswertungen	<b>Seite 6</b>
- 8 bisher bekannte Kinder aus 2. Ehe	<b>Seite 7</b>
- 1 Kind aus 3. Ehe	<b>Seite 8</b>
<b>I.4 Catharina LEUTHEIßER</b> oo 1733 Georg FÄRBER	<b>Seite 9</b>
- 5 bisher bekannte Kinder	<b>Seite 9</b>
<b>I.5 Joh. Günther LEITHEISER</b> ooI 1733 Anna Marg. HENRICH	<b>Seite 10</b>
ooII 1742 M.Magdalena WEIDENHOF	
- Weitere Auswertungen	<b>Seite 10</b>
- 4 bisher bekannte Kinder aus 1. Ehe	<b>Seite 12</b>
- 12 bisher bekannte Kinder aus 2. Ehe	<b>Seite 13</b>
<b>LEITHEISER – Einzelfunde</b>	<b>Seite 17</b>



# LEITHEISER –

## Jägersleute aus Hessen zieht es um 1730 in die Pfalz

(LÄUTHEISER, LÄUTHÄUSER, LEIDHEISER, LEIDHÄUSER,  
LEYDHEISER, LEITHÄUSER, LEYTHAUSER, LEUTHEISER,  
LEUTHÄUSER, etc.)

### LEITHÄUSER, hessische Förster – verschiedene Akten im Hessischen Staatsarchiv Marburg (HStAM), 1664 bis 1723.

Ein **Conrad LEITHÄUSER**, Förster zu Obervorschütz in Hessen, ist in einer Akte des Jahres 1664 eingetragen. (HStAM Bestand 5 in Nr. 14613) Im Jahre 1680 fand eine Untersuchung gegen den Förster NN. LEITHEUßER, dessen Sohn und dessen Adjunkt Henrich Weidmann zu Josbach statt. (HStAM Bestand 5 Nr. 14649) 1703 stellt der Försteradjunkt Johannes LEIDTHÄUSER zu Obervorschütz ein Gesuch um Gewährung einer Zulage. (HStAM Bestand 40 a Rubr. 04 Nr. 5457) In einer Akte aus den Jahren 1710/1723, kommt der Förster Jonas LEIDHEUSER aus Obervorschütz vor. (HStAM Bestand 40 a Rubr. 02 Nr. 1495) Das luth. Kirchenbuch Obervorschütz aus der Zeit 1626-1722 (HStAM, Ki, 124 und 125), steht bisher nicht über das Kirchenbuchportal [www.archion.de](http://www.archion.de) zur Verfügung. Daher fehlt bisher die Überprüfung einer möglichen Verwandtschaft der pfälzischen LEITHEISER mit den Förstern zu Obervorschütz.

### I. Die älteste bekannte Generation:

#### **Johann Hartmann LEITHEISER oo vor 1702 Maria Lucretia N.**

##### **Johann Hartmann LEITHEISER, herrschaftlicher Jäger**

(möglicherweise Sohn des **Conrad LEUTHEISER**, Jäger im Schloß, + 10.09.1706 in Ernsthofen, luth. Pfarrei Nieder Modau, Hessen, 58J. alt.)

\* etwa 1675, + nach 1732

oo vor 1702 (wann und wo?)<sup>1</sup>

##### **Maria Lucretia**

\* etwa 1680, + nach 1725

### Weitere Auswertungen:

#### **Die Familie läßt sich in folgenden Orten nachweisen:**

##### **1702**

**Münster**, luth. Pfarrei Münster, Taufe der Tochter Anna Maria. Münster – "Münster ist ein Stadtteil von Butzbach im hessischen Wetteraukreis"<sup>2</sup>.

##### **1705**

**Seeheim**, luth. Pfarrei Seeheim<sup>3</sup>, Taufe von Sohn Henrich Daniel. Seeheim – "Seeheim-Jugenheim, Gemeinde im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Hessen"<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> Die Trauungen im luth. Kirchenbuch Münster (heute OT von Butzbach) beginnen erst 1705. Trauung nicht in den luth. Kirchenbüchern von Josbach, Nieder Modau, Seebach und nicht in der Datenbank von [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org). Eine Auswertung des luth. Kirchenbuches Obervorschütz fehlt bisher.

<sup>2</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Münster\\_\(Butzbach\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Münster_(Butzbach))

<sup>3</sup> KIRSCHNIK, Ulrich : Online-Ortsfamilienbuch Ernsthofen <http://www.online-ofb.de/famreport.php?ofb=ernsthofen&ID=I288&nachname=LEUTHEUSER&lang=de> Stand: 08.03.2020

<sup>4</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Seeheim>

## 1706 und 1712

**Ernsthofen**, luth. Pfarrei Nieder Modau, Taufen der Söhne Andreas 1706<sup>5</sup> und Johann Günther 1712<sup>6</sup>. Am 10.09.1706 starb in Ernsthofen **Conrad LEUTHEUSER**, Jäger im Schloß, im Alter von 58 Jahren<sup>7</sup>. Er könnte der Vater von Johann Hartmann LEUTHEUSER gewesen sein. "von 11.1706 - 03.1712 Wallbrunser Jäger zu Ernsthofen"<sup>8</sup>. Ernsthofen – "Ortsteil der Gemeinde Modautal im südhessischen Landkreis Darmstadt-Dieburg"<sup>9</sup>.

## 1725

**Jäger zu Münster** – "Münsterdreisen (auch Münster-Dreisen) ist ein untergegangenes Kloster an der Pfrimm, zwischen Dreisen und Standenbühl im Donnersbergkreis, Rheinland-Pfalz. An seiner Stelle steht heute der zur Ortsgemeinde Dreisen gehörende Münsterhof"<sup>10</sup>. Dreisen gehörte seit 1714 zur luth. Pfarrei Göllheim.

## 1733

**Luth. Pfarrei Wattenheim** – "auf dem Forst" (Carlsberg, Kreis Bad Dürkheim, Pfalz).

Johann Hartmann LEYDHAUSER ist unterm 07.04.1733 im luth. Kirchenbuch Wattenheim/Pfalz anlässlich der 1. Eheschließung seines Sohnes Johann Günther mit Anna Margaretha, Tochter des Wüllenwebers auf dem Atzenberg Sigmund HENRICH, als Jäger "auf dem Forst" und Vater des Bräutigams eingetragen. 1757 wird das auch als Matzenberg bezeichnete Atzenberg in Carlsberg umbenannt. 1969 wurde die Nachbargemeinde Hertlingshausen nach Carlsberg eingemeindet. Carlsberg gehörte von 1972 bis 2017 zur Verbandsgemeinde Hettenleidelheim und seit 2018 zur Verbandsgemeinde Leiningerland. Noch heute existiert in Carlsberg eine Straße "Auf dem Forst". In einem Heiratseintrag im luth. Kirchenbuch Wattenheim vom 28.04.1733 ist Caspar RAHN, der Vater des Bräutigams, als "*Hoffmann auf dem Forst*" eingetragen (www.archion.de). Es scheint sich um einen herrschaftlichen Hof gehandelt zu haben.

Vom 20.02.1703 bis Ende 1757 ist kein Sterbebuch im luth. Kirchenbuch Wattenheim vorhanden. Nur den Taufeinträgen sind Sterbedaten hinzugefügt. Dadurch fehlen etwaige Sterbeeinträge der Familie LEITHEUSER für diese Zeit.

## 7 bisher bekannte Kinder:

### I.1

**Anna Maria LEUTHAEUSSER**

\*im Bereich des luth. Kirchenbuch Münster, Kreis Friedberg, Hessen, heute OT von Butzbach  
~ 13.02.1702 in Münster, Kreis Friedberg, Hessen, heute OT von Butzbach<sup>11</sup>

### I.2

**Heinrich Daniel LEUTHEUSER**

\* 27.10.1705 in Seeheim

~ 01.11.1705 in Seeheim, Seeheim-Jugenheim, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Hessen

<sup>5</sup> KIRSCHNIK, Ulrich : Online-Ortsfamilienbuch Ernsthofen <http://www.online-ofb.de/famreport.php?ofb=ernsthofen&ID=I287&nachname=LEUTHEUSER&lang=de> Stand: 08.03.2020

<sup>6</sup> KIRSCHNIK, Ulrich : Online-Ortsfamilienbuch Ernsthofen <http://www.online-ofb.de/famreport.php?ofb=ernsthofen&ID=I289&nachname=Leutheuser&lang=de>

<sup>7</sup> KIRSCHNIK, Ulrich : Online-Ortsfamilienbuch Ernsthofen, <http://www.online-ofb.de/famreport.php?ofb=ernsthofen&ID=I290&nachname=Leutheuser&lang=de> Stand: 08.03.2020

<sup>8</sup> KIRSCHNIK, Ulrich : Online-Ortsfamilienbuch Ernsthofen, <http://www.online-ofb.de/famreport.php?ofb=ernsthofen&ID=I286&nachname=Leutheuser&lang=de> Stand: 08.03.2020

<sup>9</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Ernsthofen\\_\(Modautal\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ernsthofen_(Modautal)) Stand: 08.03.2020

<sup>10</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Münsterdreisen> Stand: 08.03.2020

<sup>11</sup> www.familysearch.org : Ev. Kirchenbuch Münster, Kreis Friedberg, Hessen. Taufen 1693-1770, Konfirmationen 1706-1749 Heiraten 1705-1769 Toten 1705-1770 Almosen, Finanzberichte usw. 1717-1755. Enthält auch Einträge von Maibach, Fauerbach vor der Höhe und Bodenrod. (<https://familysearch.org/ark:/61903/1:1:NCDF-F65 : 10 February 2018>), Mikrofilm aufgenommen von Manuskripten im Zentralarchiv der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt durch: the Genealogical Society of Utah, 1981. Filmmr. 1269952 Item 4.

Das luth. Kirchenbuch Münster (Kreis Friedberg, Hessen, heute OT von Butzbach) fehlt bei Archion.

"1705 [...] 19. Johann Hartmann Leidheusser und s. hausfr. Maria Lucretia haben einen Sohn tauffen lassen am 21. Stag nach Trinit. war gebohren den 27. 8br. morg. umb 6. Uhr. Gevatter war Henrich Daniel Reiner Pädagogicus, des Oberförsters Sohn von Wembach, u. Anna Margareth Philipps Klincken Tochter von grossen biberau, hl M..Magd, und ward das kind getauft: Henrich Daniel."<sup>12</sup>

### I.3

**Andreas LEUTHÄUSER – begründet die Linie zu Münchweiler a.d. Alzenz**

\* 25.11.1706 in Ersthofen

~ 28.11.1706 in Nieder Modau, Kreis Dieburg, Hessen<sup>13</sup>

(Weitere Ausführungen folgen unter: II. Die Familien der ersten Nachkommengeneration)

### I.4

**Catharina LEUTHEIßER – gründet 1733 mit dem Küfer Georg FÄRBER eine Familie zu Rosenthal, luth. Pfarrei Kerzenheim.**

\* etwa 1710-1715, Geburts- und Taufort unbekannt

(Weitere Ausführungen folgen unter: II. Die Familien der ersten Nachkommengeneration)

---

<sup>12</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Seeheim, Bild 129

<sup>13</sup> www.archion.de : Hessen-Nassau: Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Land > Nieder-Modau > Taufregister 1664-1768, Trauregister 1650-1767, Beerdigungsregister 1650-1767, Konfirmandenregister 1653-1767, Pönitentenregister 1661-1715. Bild 151.

Bilder 4/5 des Digitalisats: bei Archion "Im Jahre 1944 befanden sich die beiden ältesten Kirchenbücher von Nieder-Modau, das eine von 1650 bis 1767 (68), das andere von 1768 bis 1807, zur Verkartung im Staatsarchiv in Darmstadt. Sie sind mit einer Anzahl anderer Kirchenbücher, sowie der in jahrelanger, mühevoller Arbeit angelegten großen Sippenkartei für viele hessische Orte, bei dem Luftangriff auf Darmstadt im September 1944 ein Raub der Flammen geworden. Nun hat ein glücklicher Umstand uns die Möglichkeit in die Hand gegeben die beiden Kirchenbücher von Nieder-Modau dem Inhalt nach, wenn auch nicht ganz, so doch zu einem großen Teil wieder erstehen zu lassen. Vor nahezu zwanzig Jahren hatte der in Ober-Modau nunmehr im Ruhestand lebende Lehrer Johannes JUNG sich der überaus mühevollen Arbeit unterzogen fast alle Textteile des ersten und eine kleinere Anzahl Textteile des zweiten Kirchenbuches abzuschreiben, vor allem aber Tauf- (geburts-), Heirats-, Sterbe-, Konfirmanden- und Pönitentenregister beider Bücher, wenn auch nicht wortgetreu, so doch dem Inhalt nach, zu kopieren Damals ahnte er freilich nicht, daß diese mühevollen Arbeit dereinst für die Familie- und Heimatkunde des Kirchspiels Nieder-Modau, zu dem in früherer Zeit die Gemeinden Ober-Modau, Klein-Bieberau, Asbach, Ersthofen, Rohrbach und Webern gehörten, einen großen Wert bekommen sollten. Vor etwa zwei Jahren hatte sich die Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung mit dem Sitz in Darmstadt im Bewußtsein des kulturellen Wertes oben genannter Aufzeichnungen die Aufgabe gestellt, die beiden verlustig gegangenen Bücher an Hand der Jung'schen Unterlagen zu rekonstruieren. Die "Textteile" der Bücher sind so wiedergegeben, wie sie von Johannes Jung abgeschrieben worden sind. Das Heiratsregister, das von JUNG mit unzähligen Geburts- und Sterbedaten der Brautleute überarbeitet und dadurch recht unübersichtlich geworden war, ist nach erfolgter Verkartung überprüft und neu geschrieben worden. Die mit Maschinenschrift angefertigten Blätter sind in vier Exemplaren vorhanden. Die Urschrift – das vorliegende und das zweite Buch – enthält zusätzlich die Fotokopien der von Johannes JUNG vorgenommenen Abschrift der Geburts- und Sterbefälle. die drei Durchschriften haben erhalten: Das Staatsarchiv in Darmstadt; Das ev. Pfarramt in Ersthofen; Die Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung in Darmstadt. Die Durchschriften enthalten keine Fotokopien. [...] Dr. Friedrich H. Weber Vorsitzender der Hessischen Familiengeschichtlichen Vereinigung, Darmstadt, im Januar 1958."

Bild 132 des Digitalisats bei Archion: "Die Abschrift des Konfirmanden-Registers durch Lehrer Johannes JUNG wurde nur bis 1694 vorgenommen."

Bild 141 des Digitalisats bei Archion: "Das nachstehende Register ist eine Fotokopie aus zwei von Lehrer Johannes JUNG i. J. 1938 angefertigten Hefte, betitelt: **Abschrift des Geburten- und Taufregisters der evang. Pfarrei Nieder-Modau, 1650-1845.** Die Wiedergabe hier im Band 1 ist der Einteilung entsprechend nur bis 1767 vorgenommen, im Band 2 von 1768-1807. Die "Abschrift" enthält leider keine Pateneinträge. Letztere finden sich jedoch auf den, ebenfalls von Johannes JUNG angefertigten "Geburtskarten". Die Sippenkartei für die Orte des Kirchspiels – mit Ausnahme der des Dorfes Nieder-Modau, die 1944 im Staatsarchiv in Darmstadt verbrannt ist - befindet sich im Archiv der Hessischen Familiengeschichtlichen Vereinigung in Darmstadt."

Vgl. www.familysearch.org : Ev. Kirchenbuch Nieder Modau, Kreis Dieburg, Hessen. Seelenverzeichnis 1650, 1701 Pönitenten 1661-1715 Heiraten 1650-1767 Konfirmationen 1653-1694 Taufen 1650-1767 Tote 1650-1767 Pfarrer 1808-1832 Heiraten, Taufen, Tote 1768-1807 Heiraten 1635-1636 (aus Groß Bieberau) Bevölkerung 1668 Lehrer 1670-1884. (<https://www.familysearch.org/ark:/61903/1:1:N5PH-GRX> : 10 February 2018), Mikrofilm aufgenommen von Manuskripten im Zentralarchiv der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt durch: the Genealogical Society of Utah, 1985. Filmnr. 1347154.

## I.5

### **Johann Günther LEUTHEUßER – begründet die Linie zu Ramstein/Pfalz**

\* 23.03.1712 in Ernsthofen

~ 25.03.1712 in Nieder Modau, Kreis Dieburg, Hessen<sup>14</sup>

(Weitere Ausführungen folgen unter: II. Die Familien der ersten Nachkommengeneration)

## I.6

### **Johann Jacob Leuthäüßer**

\* etwa 1717-1719, Geburts- und Taufort unbekannt.

1731 luth. Konfirmation in Münchweiler/Alsenz "*von hier*"<sup>15</sup>

Eltern und Alter des Firmlings fehlen im Eintrag. Aufgrund eines bei der Konfirmation anzunehmenden Alters von 12-14 Jahren und der Präsenz der Familie in Münchweiler/Alsenz – luth. Trauung des Jägers Andreas LEUTHÄUSER "*von hier*" am 22.09.1733 in Münchweiler/Alsenz – ist der Firmling sehr wahrscheinlich ein Sohn des Jägers Hartmann LEUTHÄUSER und dessen Ehefrau Lucrecia. Zwar fehlen im Heiratseintrag von Andreas LEUTHÄUSER im luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz die Eltern des Bräutigams. Durch die Nennung des Jägers Joh. Hartmann LEYDHAUSER als Vater von Joh. Günther LEYTHAUSER bei dessen luth. Trauung 1732 in Wattenheim und die Patenschaft der Geschwister Johann Günther und Casimir Moritz LEUTHÄUßER "*Gevatter waren dessen Brüder*" am 15.08.1752 in Münchweiler/Alsenz bei der luth. Taufe von Johann Günther, Sohn von Andreas L. und dessen 2. Ehefrau Clara, kann bei dem Firmling Johann Jacob von einem weiteren Sohn des Hartmann LEUTHÄUSER ausgegangen werden.

## I.7

### **Emich Moritz LÄUTHHÄUßER**

\* 01.01.1725 in Jakobsweiler, luth. Pfarrei Dannenfels, Pfalz, Rheinland-Pfalz

~ 06.01.1725 in Jakobsweiler, luth. Pfarrei Dannenfels, Pfalz, Rheinland-Pfalz

*"1725 d 6 ten Jan hatt Johann Hartmann Läuthhäüßer Jäger zu Münster und Maria Lucretia deßen eheweib ein Söhnlein tauffen lassen, den 1 ten ejusdem des Morgendts zwischen 8 und 9 uhr zur Welt ist gebohren worden Tauffzeugen waren d wohlgebohrene hl Emich Casimir des gnädig hl Reichhard von geißspitzheim hl Sohn sodann d wohlgebohrene hl Rudolph Moritz, des gnädig hl Carl Friedrich von geißspitzheim des Jungen hl Sohn, und Jungfer Catharina hl Hedderichs ambtskeller zu Roßenthal Jfr. Tochter, so ihm den Nahmen Emich Moritz mitgetheilt haben."*<sup>16</sup>

Bei dem hier genannten Münster handelt es sich offensichtlich um Münster bei Dreisen/Pfalz, auch Münsterdreisen genannt, dem heutigen Münsterhof zwischen Dreisen und Standenbühl. Im Taufeintrag des Jahres 1725 ist der Vater des Täuflings als "**Jäger zu Münster**" eingetragen. Dieses Münster war demnach der Dienst- und wohl auch Wohnort von Joh. Hartmann LEUTHÄUSER, im Gegensatz zu Münster im Kreis Friedberg, dem Taufort seiner Tochter Anna Maria im Jahre 1702.

Die als Paten genannten Herren von Geispitzheim waren seit 1559 Lehensherren der ehemaligen Prämonstratenserabtei bei Dreisen, wie Franz Xaver Remling im Jahre 1836, im 2. Teil seiner Dokumentation "Urkundliche Geschichte der ehemaligen Abteien und Klöster im jetzigen Rheinbayern", auf S. 111/112 über Münsterdreisen berichtet. Eine Akte im

---

<sup>14</sup> www.archion.de : Hessen-Nassau: Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Land > Nieder-Modau > Taufregister 1664-1768, Trauregister 1650-1767, Beerdigungsregister 1650-1767, Konfirmandenregister 1653-1767, Pönitentenregister 1661-1715, Bild 153.

Vgl. www.familysearch.org : Ev. Kirchenbuch Nieder Modau, Kreis Dieburg, Hessen. Seelenverzeichnis 1650, 1701 Pönitenten 1661-1715 Heiraten 1650-1767 Konfirmationen 1653-1694 Taufen 1650-1767 Tote 1650-1767 Pfarrer 1808-1832 Heiraten, Taufen, Tote 1768-1807 Heiraten 1635-1636 (aus Groß Biberau) Bevölkerung 1668 Lehrer 1670-1884. (<https://familysearch.org/ark:/61903/1:1:NCNV-D5M : 10 February 2018>), Mikrofilm aufgenommen von Manuskripten im Zentralarchiv der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt durch: the Genealogical Society of Utah, 1985. Filmmr. 1347154.

<sup>15</sup> www.archion.de : Pfalz: Zentralarchiv der Evang. Kirche > Winnweiler > Münchweiler a. d. Alsenz > Taufen, Konfirmationen, Sonstiges 1570-1798, lutherisch, Band 1, S.160, Bild 91

<sup>16</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Dannenfels Band 3, enthält nur Jakobsweiler, 1725/1, Bild 31



Generallandesarchiv Karlsruhe mit der Signatur 72 Nr. 4130 und der Laufzeit 1753/54, befasst sich mit der "Vormundschaft des Rudolf Moritz von Geispitzheim für die Kinder seines verstorbenen Veters Emich Casimir von Geispitzheim." Im Hauptstaatsarchiv Wiesbaden befindet sich eine Akte aus dem Jahre 1764 mit der Signatur 150, U 751, in der Pfalzgraf Karl Theodor den Verkauf des pfälzischen Lehens Münsterdreisen durch Rudolf Moritz und Gustav von Geispitzheim an Nassau gestattet.

**Ein Casimir Moritz LEUTHÄÜBER ist in den Jahren 1752 (Pate, als Bruder von Joh. Günther und Andreas L.), 1755 (Pate, ohne weitere Angaben) und 1761 (Bräutigam, ohne weitere Angaben), in den luth. Kirchenbüchern Münchweiler/Alsenz und Grünstadt eingetragen, 1759 ein Moritz LEUTHHAÜBER aus Wachenheim (Pate, ohne weitere Angaben). Aufgrund der Kombinationen der Vornamen, könnte es sich in all diesen Fällen um den o.g. 1725 geborenen Emich Moritz handeln, abgeleitet von den Vornamen der Paten dieses Emich Moritz, Emich Casimir und Rudolph Moritz, beides Herren von Geispitzheim. Es ist aber nicht auszuschließen, daß Casimir Moritz L. ein Bruder von Emich Moritz L. war.:**

#### 1752

*"1752 [...] 1442.) den 15ten aug: ist Andreas Leuthäüßer u: dessen Frau Maria Clara Ein Söhnlein getauft u: Johannes Günther genannt worden, gevatter waren **dessen 2 Brüder Joh: Günther u: Casimir Moritz Leuthhäüßer** u: Magdalena Müllerin"<sup>17</sup>*

#### 1755

Am 11.01.1755 wurde in Münchweiler/Alsenz **Johann Casimir**, Sohn des Andreas LEUTHAÜBER und dessen Frau Maria Clara (PETRI) getauft. Einer der Paten war **Casimir Moritz LEUTHHÄÜBER** (ohne Ortsangaben)<sup>18</sup>

#### 1759

**Moriz** LEUTHAÜBER von Wachenheim, war am 26.08.1759 in Münchweiler/Alsenz Pate, bei der Taufe von Susanna Magdalena, geboren am 21.08.1759 in Münchweiler, Tochter von Rheinhard LEUTHAÜBER und seiner Frau Magdalena.<sup>19</sup>

#### 1761

*"**Casimir Moritz** Leutheuser, Bürgerlicher Einwohner und .....meister zu Niefernheim, noch ledigen Standes, wurde mit Jfr: Anna Barbara Neuschäferin, des Joh: Jacob Neuschäfers Bürgers und Schumachermeister alhier ehlichen noch ledigen Standes d: 23 Februarii in der Kirchen in den h. Ehestand eingesegnet." Quelle: Luth. Kirchenbuch Grünstadt<sup>20</sup>*

<sup>17</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.338, Nr. 1442, Bild 49

<sup>18</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.344, Nr. 1537, Bild 52

<sup>19</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz, Band 2, S.358, Nr. 107, Bild 59

<sup>20</sup> Freundliche Mitteilung von Herrn Hans NEUROHR aus Göllheim/Pfalz, vom 01.10.2021.

## II. Die Familien der ersten Nachkommengeneration:

### **I.3 Andreas LEUTHÄÜBER ooI 1733 Anna Catharina DEUBEL ooII 1735 Maria Clara PETRI ooIII 1757/58 Susanna Dorothea N.**

#### **Andreas LEUTHÄÜBER, herrschaftlicher Jäger zu Münchweiler/Alsenz**

\* 25.11.1706 Ernsthofen

~ 28.11.1706 Nieder Modau, Kreis Dieburg, Hessen

+ 27.07.1758 in Münchweiler/Alsenz

begr. 29.07.1758 in Münchweiler/Alsenz

"1758 [...] 58. den 27ten dito ist Johann Andreas Leuthäüßer, gewesener hiesiger herrschaftlicher Jäger nach einer 7wöchigen Krankheit gestorben und den 29ten chrstl begraben worden. aetatis LII annor: T: Luc: XVII., 20 = 22"<sup>21</sup>

**ooI 22.09.1733 in Münchweiler/Alsenz** (Keine Kinder aus dieser Ehe bekannt)

"1733 [...] 176) den 22ten 7bris sind nach geschehener ordentl: proclamation copuliert worden Johann Andreas Leuthäüßer Jäger von hier u: Anna Catharina, Daniel Keipers hinterlassene wittib"<sup>22</sup>

#### **Anna Catharina DEUBEL**

\* etwa Feb. 1689 errechnet

+ 31.10.1734 in Münchweiler/Alsenz

"1734 [...] 424) den 31ten 8bris ist christl: gebrauch nach ... zur Erden bestattet worden Anna Catharina gebohrene Deubelin, Joh: Andreas Leithaußers ehel: Haußfrau aet: 45 Jahr 8 monat"<sup>23</sup>

**ooII 23.01.1735 in Münchweiler/Alsenz**

"MDCCXXXV [...] 190) den 23ten Jan: sind nach geschehener 3 maliger proclamation copuliert worden von mir in hiesiger Kirch Andreas Leuthäüßer Wittwer u: Maria Clara Christiana petri hinterlassene ehel: Tochter."<sup>24</sup>

#### **Maria Clara PETRI**

\* 1715 errechnet

+ 26.08.1757 in Münchweiler/Alsenz

begr. 28.08.1757 in Münchweiler/Alsenz

"1757 [...] 35. den 26ten Aug ist Maria Clara, Andreas Leuthäußers hiesigen Jägers Frau gestorben und den 28ten chrstl begraben worden. aetatis 42 annor:"<sup>25</sup>

**ooIII 1757/1758** (wann und wo?)

#### **Susanna Dorothea N.**

### Weitere Auswertungen:

Für Andreas LEITHEISER läßt sich in der Zeit von 1733 bis zu seinem Tode 1758 stets Münchweiler/Alsenz als Wohnort nachweisen. Im luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz ist er in den Jahren 1733, 1756 und 1757 als Jäger, 1758, in seinem Sterbeeintrag, als gewesener herrschaftlicher Jäger eingetragen. Bemerkenswert ist, daß er in zwei Artikeln der Ortschronik von Münchweiler 1740 als Schneider und 1753 als Schneidermeister zu Münchweiler genannt wird.<sup>26</sup> Das gilt auch für seinen Bruder Johann Günther, der in einem weiteren Artikel der Ortschronik in einer Liste mit dem Titel "Namen sämtlicher ehrsamen Hammerzunftmeister

<sup>21</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.472, Nr. 58, Bild 117

<sup>22</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.382, Nr. 176, Bild 71

<sup>23</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.455, Nr. 424, Bild 108

<sup>24</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.383, Nr. 190, Bild 71

<sup>25</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.472, Nr. 35, Bild 117

<sup>26</sup> BUSCH, Egon, Münchweiler an der Alsenz, Chronik eines Dorfes, 1994, Kapitel: Handwerker und Zünfte, S.401ff; Artikel: ZINK, Theodor, Aus dem Zunftbuch von Münchweiler, S.404 (1753), Quellenangabe am Ende dieses Artikels "Lit.:Pfälzische Geschichtsblätter 1914"; Artikel: MÜLLER Emil, Aus einem alten Zunftbuche (1740), S.406 Quellenangabe am Ende dieses Artikels "Lit.: Leiningen Geschichtsblätter 1913"

und wie sie inskünftige in dem Jahr und Tag angenommen und was sie an Meistergeld entrichten", ohne Jahresangabe wie folgt eingetragen ist: "Günther Leuthäuser, Schneiderm., hier: 10 fl."<sup>27</sup> Offensichtlich hatten die beiden Brüder bei ihrem Vater das Weidwerk erlernt und zur Absicherung ihrer Zukunft eine zusätzliche Ausbildung zum Schneidermeister erhalten.

– Die Lebenswege der Kinder von Andreas L. wurden hier nicht weiter ausgearbeitet. –

## **8 bisher bekannte Kinder aus 2. Ehe:**

### **II.3.1**

#### **Johann Rheinhard LEUTHÄÜBER**

\* in Münchweiler/Alsenz

~ 25.09.1735 in Münchweiler/Alsenz:

*"1735 [...] 775.) den 25ten 7bris ist Andreas Leuthäüßer von hier u: dessen Frau Maria Clara Ein Söhnlein getauft u: Johann Rheinhard genannt worden, gevater waren Rheinhard Wendel u: Johann Henrich Holstein mit seiner Haußfrau Maria Barbara"*<sup>28</sup>

### **II.3.2**

#### **Görg Adam LEUTHAEÜBER**

1752 Konfirmation in Münchweiler/Alsenz<sup>29</sup>

"von hier" (Eltern und Alter des Firmlings fehlen im Eintrag)

### **II.3.3**

#### **Heinrich Andreas LEITHAUBER**

\* in Münchweiler/Alsenz

~ 30.03.1741 in Münchweiler/Alsenz:

*"1741 [...] 997.) den 30ten Marty ist Andreas Leithaußer u: dessen Frau Maria Clara Ein Söhnlein getauft u: Henrich Andreas genannt worden, gevater Joh: Henrich Weißmann, Andreas Kayßer von Hertelshausen, Maria Catharina Müllerin von Sembach u: Anna Margaretha Holsteinin von hier"*<sup>30</sup>

### **II.3.4**

#### **Heinrich Hermann LEUTHÄÜBER**

\* in Münchweiler/Alsenz

~ 23.02.1744 in Münchweiler/Alsenz:

*"1744 [...] 1113.) den 23ten Febr: ist Andreas Leuthäüßer u: seiner Frau Maria Clara Ein Söhnlein getauft u: Henrich Herman genannt worden, gevatter Henrich Müller, Joh: Hermann Weckmann von der Hetschmühl u: Anna Elisabetha Michel Weber ehel: Haußfrau"*<sup>31</sup>

### **II.3.5**

#### **Maria Elisabetha LEUTHÄUSER**

\* in Münchweiler/Alsenz

~ 11.01.1747 in Münchweiler/Alsenz:

*"ANNO MDCCXXXVII 1225) den 11ten jan: ist Andreas Leuthäuser u: dessen Frau Maria Clara ein Töchter: getauft u: Maria Elisabetha genannt worden, gevatter waren Johann Wilhelm Weckmann, Anna Maria Schneikhardin u: Anna Elisabetha Franckin von Alßenbrück"*<sup>32</sup>

---

<sup>27</sup> BUSCH, Egon, Münchweiler an der Alsenz, Chronik eines Dorfes, 1994, Kapitel: Handwerker und Zünfte, S. 401ff; Artikel: BUSCH, Egon, Das Münchweilerer Handwerksmeisterbuch (1724-1797), S.415 Quellenangabe am Ende dieses Artikels "Lit.: Nordpf. Geschichtsverein 1/1986"

<sup>28</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.293, Nr. 775, Bild 26

<sup>29</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 1, S.165, Nr. 17, Bild 93

<sup>30</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.309, Nr. 997, Bild 29

<sup>31</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.317, Nr. 1113, Bild 38

<sup>32</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.324, Nr. 1225, Bild 42

### II.3.6

#### Johann Günther LEUTHÄÜBER

\* in Münchweiler/Alsenz

~ 15.08.1752 in Münchweiler/Alsenz:

"1752 [...] 1442.) den 15ten aug: ist Andreas Leuthäüßer u: dessen Frau Maria Clara Ein Söhnlein getauft u: Johannes Günther genannt worden, gevatter waren dessen 2 Brüder Joh: Günther u: Casimir Moritz Leuthhäüßer u: Magdalena Müllerin"<sup>33</sup>

begr. 16.08.1754 in Münchweiler/Alsenz

"1754 [...] 841) den 16ten Aug ist Andreas Leuthäüßer ein Söhn: begraben worden Johannes Günther, aet: 2 Jahr"<sup>34</sup>

### II.3.7

#### Johann Casimir LEUTHAÜBER

\* in Münchweiler/Alsenz

~ 11.01.1755 in Münchweiler/Alsenz

"1755 1537.) den 11ten Jan: ist Andreas Leuthaüßer u: dessen Frau Maria Clara Ein Söhnlein getauft u: Johann Casimir genannt worden, gevater waren Casimir Moritz Leuthhäüßer Johann peter Weißmann u seine Tochter Wilhelmina Eleonora Junckin"<sup>35</sup>

### II.3.8

#### Johann Andreas LEUTHÄÜBER

\* 20.08.1756 in Münchweiler/Alsenz

~ 24.08.1756 in Münchweiler/Alsenz

"1756 [...] 10) Münchweiler den 20ten aug: ist Andreas Leuthäüßer hiesiger Jäger, Maria Clara seiner Frau ein Söhnlein gebohren so den 24ten getauft u: Johann Andreas genannt worden, Gevatter waren Friedrich andreas Koch hiesiger luth. Schulmeister u: seine Frau Anna Dorothea nebst Joh: Nicol Foerster cath. Schulmeister von Lohnsfeld und sein Weib Anna Maria."<sup>36</sup>

begr. 30.05.1757 in Münchweiler/Alsenz

"1757 [...] 27. den 30ten dito ist Johann Andreas, Andreas Leuthäüßer, hiesigen Jägers Söhn: aetatis 9 Monat 8 Tag ... begraben worden."<sup>37</sup>

### 1 Kind aus 3. Ehe:

### II.3.9

#### Johann Jacob LEUTHÄÜBER

\* 27.12.1758 in Münchweiler/Alsenz

~ 27.12.1758 in Münchweiler/Alsenz

"1758 [...] 84. Münchweiler den 27ten Decembris Ist des den 27ten July dieses Jahres Verstorbenen Andreas Leuthäüßers, gewesenen herrschaftlichen Jägers, nachgelassene Wittib, Susanna Dorothea mit einem Knäblein niederkommen so noch auf den nemlichen Tag wegen Schwachheit hier im Pfarrhause getauft und Johann Jacob genannt worden. Gevatter waren Jacob Heck von hier und seine Frau Anna Maria."<sup>38</sup>

<sup>33</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.338, Nr. 1442, Bild 49

<sup>34</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.464, Nr. 841, Bild 115

<sup>35</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.344, Nr. 1537, Bild 52

<sup>36</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.349, Nr. 10, Bild 54

<sup>37</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.471, Nr. 17, Bild 116

<sup>38</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.356, Nr. 84, Bild 58

## **I.4 Catharina LEUTHEIßER oo 1733 Georg FÄRBER<sup>39</sup>**

### **Anna Catharina LEUTHEIßER**

\* etwa 1710-1715, Geburts- und Taufort unbekannt

**oo 04.11.1733 in Kerzenheim**

*"den 4ten 9br. Ist Georg Färber Kiefer zu Roßenthal und Catharina Leutheißerin leininsch. Jägers Tochter ehl. Copuliert worden"*<sup>40</sup>

**Johann Georg FÄRBER, Küfer und Beisasse zu Rosenthal** (heute wohl Rosenthalerhof)

### **5 bisher bekannte Kinder:**

#### **II.4.1**

##### **Johann Martin FÄRBER**

\* in Rosenthal

~ 22.07.1734 in Kerzenheim<sup>41</sup>

Paten: Johann Martin RITZERT und Margaretha Elisabetha FABRIC (ohne Ortsangaben)

#### **II.4.2**

##### **Johann Jacob FÄRBER**

\* in Rosenthal

~ 22.05.1738 in Kerzenheim<sup>42</sup>

Paten: Jacob LEUTHAUßER und Anna Christina FÄRBER (ohne Ortsangaben)

#### **II.4.3**

##### **Maria Dorothea FÄRBER**

\* 29.03.1738 in Rosenthal

~ 01.04.1738 in Kerzenheim<sup>43</sup>

Paten: *"Hl. Joh: Paul Ritzer fürstl. Usingischer Förster daselbst, u. Fr. Margaretha Dorothea, deßen Eheliebste; sodann Fr. Maria Ottilia Hln Joh. Peter Fabricy, dermaligen Gast=Wirths zu Grünstatt in der Cron, Ehefrau."*

#### **II.4.4**

##### **Catharina Philippina FÄRBER**

\* 20.10.1740 in Rosenthal

~ 21.10.1740 in Kerzenheim<sup>44</sup>

Paten: Joh. Philipp BERNHARD von Kerzenheim und Anna Catharina PETRI von Gonbach + Rosenthal, 7 Monate alt, T.d. *"Joh: Georg Färbers Kieffers und Beysassen zu Rosenthal"* begr. 20.05.1741 (wohl in Kerzenheim)<sup>45</sup>

#### **II.4.5**

##### **Maria Sibylla FÄRBER**

\* 18.04.1742 in Rosenthal

~ 22.04.1742 in Kerzenheim<sup>46</sup>

Paten: *"Georg Christian Ritzer, Hof=Beständ zu Rosenthal und seine Haußfrau Anna Sibylla, so dann Fr. Maria Elisabetha, weyl: Hln Joh: Phil: Daßdorff herrschaffiln Jägers zu Stauff nachgelassene Wittib."*

**– Der weitere Lebensweg der Familie FÄRBER ist für die Zeit nach 1742 unbekannt –**

<sup>39</sup> Catharina LEUTHEIßER und ihre Familie konnten durch freundliche Mitteilung von Herrn Hans NEUROHR aus Göllheim/Pfalz, vom 09.04.2020, hier hinzugefügt werden.

<sup>40</sup> www.archion.de Landesarchiv Speyer: Luth. Kirchenbuch Kerzenheim, Heiraten, 1733/7, Bild 108

<sup>41</sup> www.archion.de Landesarchiv Speyer: Luth. Kirchenbuch Kerzenheim, Taufen, Bild 58

<sup>42</sup> www.archion.de Landesarchiv Speyer: Luth. Kirchenbuch Kerzenheim, Taufen, Bild 59

<sup>43</sup> www.archion.de Landesarchiv Speyer: Luth. Kirchenbuch Kerzenheim, Taufen, Bild 61

<sup>44</sup> www.archion.de Landesarchiv Speyer: Luth. Kirchenbuch Kerzenheim, Taufen, Bild 64

<sup>45</sup> www.archion.de Landesarchiv Speyer: Luth. Kirchenbuch Kerzenheim, Taufen, Bild 117

<sup>46</sup> www.archion.de Landesarchiv Speyer: Luth. Kirchenbuch Kerzenheim, Taufen, Bild 66

## **I.5 Joh. Günther LEITHEISER ool 1733 Anna Marg. HENRICH ooII 1742 M. Magdalena WEIDENHOF**

### **Johann Günther LEITHEISER, Jäger und Schneidermeister**

\* 23.03.1712 Ernsthofen

~ 25.03.1712 Nieder Modau, Kreis Dieburg, Hessen

+ nach dem 05.08.1777 (Er war am 05.08.1777 in Ramstein Trauzeuge bei der Trauung von Johann Adam LEIDHÄUSER mit Eleonora FRISCH von Ramstein<sup>47</sup>)

### **ool 07.04.1733 in Wattenheim**

"Anno 1733 [...] d 7ten April: ist Johannes Günther Leythausen des Joh: Hartmann Leydhausers Jägers auf dem Forst ehelicher Sohn, mit Jgfr Anna Margaretha, des Joh: Sigmund Henrichs, Wüllenwebers auf dem Atzenberg, eheliche Tochter copuliert"<sup>48</sup>

**Anna Margaretha Henrich**, T.d. Joh. Sigmund HENRICH, Wollweber auf dem Atzenberg

\* etwa 1715

+ vor dem 27.03.1742

### **ooII 27.03.1742 in Münchweiler/Alsenz**

"1742 [...] 265) den 27ten Marty sind nach geschehener ordentl: proclamation copuliert worden Johann Günther Leuthäuser, ein Wittwer u: Maria Magdalena Weydenhoffin von hier"<sup>49</sup>

**Maria Magdalena WEIDENHOF**, sehr wahrscheinlich identisch mit der 1717 geborenen Tochter des Justus WEIDENHOFF, Barbier zu Niederkirchen und Anna Elisabetha:

\* 01.01.1717 in Niederkirchen bei Kaiserslautern

~ 06.01.1717 in Niederkirchen bei Kaiserslautern<sup>50</sup>

+ 28.01.1779 in Ramstein, 60J. alt<sup>51</sup>

### **Weitere Auswertungen:**

#### **Johann Günther LEITHEISER läßt sich an folgenden Orten nachweisen:**

##### **Ohne Jahreszahl, als Schneidermeister zu Münchweiler/Alsenz:**

Bemerkenswert ist, daß er in einem Artikel der Ortschronik von Münchweiler/Alsenz in einer Liste mit dem Titel "Namen sämtlicher ehrsamten Hammerzunftmeister und wie sie inskünftige in dem Jahr und Tag angenommen und was sie an Meistergeld entrichten" ohne Jahresangabe wie folgt eingetragen ist: "Günther Leuthäuser, Schneiderm., hier: 10 fl."<sup>52</sup>

Die Berufsbezeichnung gilt auch für seinen Bruder Johann Andreas, der in zwei weiteren Artikeln der Ortschronik von Münchweiler 1740 als Schneider und 1753 als Schneidermeister zu Münchweiler genannt wird.<sup>53</sup>

Offensichtlich hatten die beiden Brüder bei ihrem Vater das Weidwerk erlernt und zur Absicherung ihrer Zukunft eine zusätzliche Ausbildung zum Schneidermeister erhalten.

##### **In 1. Ehe:**

**1735**

**auf dem Atzenberg (=Carlsberg), Quelle: Taufe des Sohnes Johann Siegmund**

<sup>47</sup> www.archion.de Landkapitel Landstuhl: Kath. Kirchenbuch Ramstein, Heiraten, 1777/11

<sup>48</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Wattenheim, Heiraten, Seitennr. fehlt im Kirchenbuch, 1733/3

<sup>49</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Münchweiler/Alsenz Band 2, S.388, Nr. 265, Bild 74

<sup>50</sup> Zuschreibung! www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Niederkirchen bei Kaiserslautern, Band 1, Bild 17

<sup>51</sup> www.archion.de Landkapitel Landstuhl: Kath. Kirchenbuch Ramstein, Tote, 1779/1

<sup>52</sup> BUSCH, Egon, Münchweiler an der Alsenz, Chronik eines Dorfes, 1994, Kapitel: Handwerker und Zünfte, S. 401ff; Artikel: BUSCH, Egon, Das Münchweilerer Handwerksmeisterbuch (1724-1797), S.415 Quellenangabe am Ende dieses Artikels "Lit.: Nordpf. Geschichtsverein 1/1986"

<sup>53</sup> BUSCH, Egon, Münchweiler an der Alsenz, Chronik eines Dorfes, 1994, Kapitel: Handwerker und Zünfte, S.401ff; Artikel: ZINK, Theodor, Aus dem Zunftbuch von Münchweiler, S.404 (1753), Quellenangabe am Ende dieses Artikels "Lit.: Pfälzische Geschichtsblätter 1914"; Artikel: MÜLLER Emil, Aus einem alten Zunftbuche (1740), S.406 Quellenangabe am Ende dieses Artikels "Lit.: Leininger Geschichtsblätter 1913"

1737

**Jäger auf dem Langenbergerhof** (= Langenthalerhof<sup>54</sup>, heute Wüstung/Ruinen zwischen Alsenborn und Carlsberg), Quelle: Taufe der Tochter Maria Eva Katharina Barbara

1739

**Jäger auf dem Forst** (=Carlsberg), Quelle: Taufe der Tochter Anna Catharina

1740

**auf dem Forst** (=Carlsberg), Quelle: Taufe des Sohnes Johann Michael

Vom 20.02.1703 bis Ende 1757 ist kein Sterbebuch im luth. Kirchenbuch Wattenheim vorhanden. Nur den Taufeinträgen sind Sterbedaten hinzugefügt. Dadurch fehlen etwaige Sterbeeinträge der Familie LEITHEISER für diese Zeit.

## In 2. Ehe:

1742

Am 08.08.1742 traten Joh. Günther LEITHEISER und seine Ehefrau Maria Magdalena, die **zuvor im Leiningenthal** wohnten, **in Ramstein** vom lutherischen zum katholischen Glauben über:

*"nomina ad fidem catholicam conversorum [...] 1742 [...] 8va 8bris abjurata Lutheranismi ampleni sunt fidem orthodoxam joannes günther Leitheiser ac uxor ipsius maria magdalena, ante hac habitantes in dem Leiningenthal."*<sup>55</sup>

1743

Anlässlich der kath. Taufe der Tochter Maria Elisabetha am 21.07.1743 in Abenheim sind die Eheleute im dortigen kath. Kirchenbuch als Einwohner "**in Rambstein**" eingetragen.

1751

Anlässlich der kath. Taufe ihres Sohnes Simon Bernhard am 07.03.1751 in Winnweiler, sind Johann Günther LEITHAUSER und seine Ehefrau Magdalena als **Eheleute in Münchweiler** genannt. Patin war Clara LEITHAUSER aus Münchweiler (geb. PETRI, Ehefrau von Andreas LEITHAUSER und Schwägerin von Günther LEITHAUSER).

1753

Am 12.09.1753 gemeinsame kath. Firmung von vier Söhnen und einer Tochter von Günther LEIDHÄUSER **in Ramstein**:

1. Sigmund, 2. Catharina, 3. Michael Adam, 4. Balthasar und 5. Bernard<sup>56</sup>

1761

wurde Günder LEYDHEUSER **in Ramstein** mit dem Ansatz von 50 fl (Gulden) geschätzt (steuerlich eingestuft): 10 fl an Haus und Hof, 5 fl an eigenthümlichen Gütern und 35 fl an Profession. Leider fehlt seine Profession im Eintrag, was bei Ackersleuten üblich war.<sup>57</sup>

Im **ebenfalls 1761** neu angelegtem Lagerbuch sind alle Grundeigentümer mit ihrem Grundbesitz **in Ramstein** eingetragen:

**"Hauß, Hofgering und Gärthen linkerseits der Spesbacher Straß**

Nr. 71 Johann Günder LEIDHÄÜBER

Ein mit nachfolgenden Christian SCHMITTs Erben zur Hälfte gemeinschaftliches Haus an der Spesbacher Straß, auch hinten daran eigenthümlich erbauten Stall."<sup>58</sup>

<sup>54</sup> MÜLLER, Dr., Anton "Die Kirchenbücher der bayerischen Pfalz, München 1925, S.120, Ortsregister, Langenthalerhof, Fußnote: 1) auch „im Langenbergerthal“, „Langenbergerhof“, nicht zu verwechseln mit dem zur Gde. Windsberg gehörenden Langenbergerhof.

Vgl. [www.rheinpfalz.de/lokal/gruenstdt/artikel/neues-vom-langenthalerhof/](http://www.rheinpfalz.de/lokal/gruenstdt/artikel/neues-vom-langenthalerhof/) Stand 07.03.2020 "[...] der sich mit den Langenberger Höfen befasste. Die lagen mitten in der großen Wattenheimer Waldgemarkung, über zehn Kilometer vom Dorf entfernt bei Alsenborn, und waren von 1716 bis 1858/59 bewohnt. [...]"

<sup>55</sup> [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org) : Kath. Kirchenbuch Ramstein, S.367

<sup>56</sup> [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org) : Kath. Kirchenbuch Ramstein, S.329

<sup>57</sup> [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org) : Schatzungs Haupt Tabell der Schultheyßerey Ramstein, Oberamts Lautern (=Kaiserslautern) vom 10.01.1761, Ramstein Nr. 50, Filmmr. 247872

<sup>58</sup> FETH, Heinz, Ramstein (Ortschronik), 1965, S.150

1767

Aus einer **Ramsteiner** Gemeinderechnung geht hervor, daß Günther LEIDHEUSER im Jahre 1767 als **Beysaße** 2 Gulden bezahlen mußte.<sup>59</sup> Als Beisasse/Hintersasse hatte er nicht die Rechte und Pflichten, einer zum Bürger aufgenommenen Person. Für die Bürgeraufnahme auswärtiger Personen wurde ein Betrag von 10 fl verlangt.

#### **4 bisher bekannte Kinder aus 1. Ehe:**

##### **II.5.1**

###### **Johann Sigmund LEIDHÄUSER**

\* 20.04.1735 auf dem Atzenberg (=Carlsberg)

~ 21.04.1735 in Wattenheim

*"Anno 1735 [...] Johann Sigmund Leidhäuser des Johannes Günther Leidhäusers auf dem Atzenberg mit Anna Margaretha sein Eheweib ehel. gezeugtes Söhn. ist d. 20ten April früh geböhren u. d. 21ten dito getauft word. Path sind: Joh. Sigmund Henrich Wollenweber auf d. Atzenberg u. Anna Margaretha, dessen Eheweib."*<sup>60</sup>

Sigmund LEUTHEUSER und seine Ehefrau Anna Margaretha, wohnhaft in Schwedelbach, lassen in der Zeit vom 29.12.1772 bis 25.11.1781 sechs gemeinsame Kinder in Weilerbach kath. taufen. Bei dem 1772 geb. Joh. Georg war Magdalena LEUTHEUSER aus Schwedelbach Patin, bei dem 1774 geb. Adam war Joh. Adam LEITHEISER aus Ramstein Pate<sup>61</sup>. Die Trauung der Eheleute fehlt wohl wegen Lücken im kath. Kirchenbuch Ramstein. Nach 1781 verliert sich die Spur dieser Familie.

##### **II.5.2**

###### **Maria Eva Katharina Barbara LEITHÄÜBER**

\* 09.01.1737 auf dem Langenbergerhof (= Langenthalerhof<sup>62</sup>, Wüstung zwischen Alsenborn und Carlsberg)

~ 13.01.1737 in Wattenheim

*"Anno 1737 Maria Eva Katharina Barbara Leithäüßerin des Johannes Günther Leithäüßers, Jägers auf d. Langenberger Hof mit Anna Margaretha, sein Eheweib ehel gezeugtes Töchterl. ist d. 9ten Jenner gebh. u. d. 13ten dito getauft word. Path sind: Johann Kaspar Krafft u. Maria Eva Layin u. Rudoph Leithäüßer u. Maria Barbara Karain u. Claudius Bekker u. Anna Katharina Breßlerin."*<sup>63</sup>

##### **II.5.3**

###### **Anna Katharina LEIDHÄÜBER**

\* 31.03.1739 auf dem Forst (= Carlsberg)

~ 05.04.1739 in Wattenheim

*"Anno 1739 Anna Katharina Leidhäüßerin des Johannes Günther Leidhäüßers, Jägers auf dem Forst mit Anna Margaretha, seinem Eheweib ehel. gezeugtes Töchterl. ist d. 31ten Merz morgens geböhren u. d. 5ten April getauft word. Path sind: Jgfr. Katharina Hennrichin u. Johannes Junck u. Jgfr. Anna Katharina"*<sup>64</sup>

---

<sup>59</sup> FETH, Heinz, Ramstein (Ortschronik), 1965, S.135

<sup>60</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Wattenheim, Taufen, S.176

<sup>61</sup> DENGEL, Paul J. Register zum 1. und 2. Kirchenbuch der kath. Pfarrei Weilerbach 1741-1798, S.51, Nr.291

<sup>62</sup> MÜLLER, Dr., Anton "Die Kirchenbücher der bayerischen Pfalz, München 1925, S.120, Ortsregister, Langenthalerhof, Fußnote: 1) auch „im Langenbergerthal", „Langenbergerhof", nicht zu verwechseln mit dem zur Gde. Windsberg gehörenden Langenbergerhof.

Vgl. www.rheinpfalz.de/lokal/gruenstdt/artikel/neues-vom-langenthalerhof/ Stand 07.03.2020 "[...] der sich mit den Langenberger Höfen befasste. Die lagen mitten in der großen Wattenheimer Waldgemarkung, über zehn Kilometer vom Dorf entfernt bei Alsenborn, und waren von 1716 bis 1858/59 bewohnt. [...]"

<sup>63</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Wattenheim, Taufen, S.180.

<sup>64</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Wattenheim, Taufen, S.185.



## II.5.4

### **Joh. Michael LEIDHÄUßER**

\* 27.08.1740 auf dem Forst (=Carlsberg)

~ 29.08.1740 in Wattenheim

begr. 05.02.1741

"*Anno 1740 [...] Joh. Michael Leidhäußer des Johannes Günther Leidhäußers auf dem Forst mit Anna Margaretha seinem Eheweib ehel. gezeugtes Söhn. ist d. 27ten Aug. gebh. u. d. 29ten dito getauft word. Path sind: Joh. Sigmund Hennrich, Michael Fuhr u. Magdalena dessen Eheweib u. Kaspar Rahn u. Katharina, dessen Eheweib u. Joh. Herrmann Ginzel. + d. 5ten Febr. 1741 begrab.*"<sup>65</sup>

## **12 bisher bekannte Kinder aus 2. Ehe:**

## II.5.5

### **Maria Elisabetha LEÜTHAYSER**

~ 21.07.1743 in Abenheim

"1743 [...] *21ma Ejusdem Maria Elisabetha Legitima Joannis Gunderi Leüthayser et Anna Magdalena conjugum et Incolarum in **Rambstein**, Levabat Elisabetha Hirsch in uxore Joannis Adami Hirsch.*"<sup>66</sup>

## II.5.6

### **Catharina LEITHEISER**

\* in Ramstein

~ 03.02.1745 in Ramstein

"1745 *Ramstein 3tia Februarii in Ecclia parochiali Ramsteiniensi baptizata est Catharina filia Legitima joannis gientheri Leitheiser et magdalena coniugum Commorantium in Ramstein, Levantibus petro Reger Seniore ex Ramstein, et Catharina uxore philippi petri altschuck ex dicto Ramstein.*"<sup>67</sup>

## II.5.7

### **Michael Adam LEITHEISER**

\* in Ramstein

~ 23.07.1746 in Ramstein

"1746 [...] *Ramstein 23tia juli in Ecclia parochiali Ramsteiniensi baptizatus est michael adamus, filius Legitimus jois güntheri Leitheiser et magdalena coniugum Commorantium in Ramstein, Levantibus michaele adamo peiffer incola in eodem Ramstein, et anna angelina uxore jois petri pletsch incola in dicto Ramstein.*"<sup>68</sup>

## II.5.8

### **Magdalena LEITHEISER**

\* in Ramstein

~ 03.03.1748 in Ramstein

"1748 [...] *Ramstein 3tia martii baptizata est magdalena filia Legitima jois güntheri Leitheiser et magdalena coniugum Commorantium in Ramstein, Levantibus philippo petro de L'arbre mercatore in dicto Ramstein, et magdalena uxore francisci pfendeler mercatoris in eodem Ramstein.*"<sup>69</sup>

---

<sup>65</sup> www.archion.de : Luth. Kirchenbuch Wattenheim, Taufen, S.188

<sup>66</sup> www.familysearch.org : Kath. Kirchenbuch Abenheim, Taufen – "Ejusdem" steht für Juli 1743.

<sup>67</sup> www.familysearch.org : Kath. Kirchenbuch Ramstein, Taufen, S.190, 1745/5

<sup>68</sup> www.familysearch.org : Kath. Kirchenbuch Ramstein, Taufen, S.198, 1746/33

<sup>69</sup> www.familysearch.org : Kath. Kirchenbuch Ramstein, Taufen, S.206, 1748/14

## II.5.9

### Balthasar LEITHEISER

\* in Ramstein

~ 24.02.1749 in Ramstein

"1749 [...] Ramstein 24ta februaryi in Ecclia parochie Ramsteine baptizatus est Balthasar filius Legitimus jois güntneri Leitheiser et magdalena coniugum Commorantium in Ramstein, Levantibus Balthasaro filio Legitimo Michaelis Kirsch incola in Ramstein, et maria Elisabetha filia Legitima josphi Schwarz incola in dicto Ramstein"<sup>70</sup>

## II.5.10

### Simon Bernhard LEITHAÜSER

\* in Münchweiler/Alsenz

~ 07.03.1751 in Winnweiler

"Münchweiler. Winnweiler 7. Marty 1751 babtizatus est Simon Bernardus fil. legit. Jois Günteri Leithaüser et Magdalenaee conjugu in Munchweiler levarunt Clara Leithaüserin, Simon Martin, bernardus Mühlhoffer et Anna Maria Schneickerin oes conjugati ex Münchweiler."<sup>71</sup>

Über ein Internet-Portal des französischen Armeeministerium – „Mémoire des Hommes, Portail culturel du Ministère des Armées“ – sind auch Militärstammrollen von deutschen Fremdenregimentern des 18. Jahrhundert öffentlich zugänglich. In der Untergruppe – „Registres de contrôle & registres matricules (1683-1815)“; Nr. 61 (Zehnergruppe, „Ergebnisse 601bis610über3749“) – befinden sich auch Digitalisate für das „Régiment d’infanterie de Nassau-Sarrebruck“. In der Militärstammrolle für die Zeit 1749-1775, – „Identifiant de l’unité documentaire“ (Signatur): „GR 1 Yc 587“ – befindet sich, auf der mit „Compagnie de Blois“ überschriebenen Seite 236, in der untersten Spalte, ein Eintrag über einen **in Ramstein geborenen Simon Leytheyser**. Hierbei kann es sich nur um den am 07.03.1751 in Münchweiler/Alsenz getauften und in Ramstein aufgewachsenen Simon Bernhard LEITHAÜSER handeln. Simon LEYTHEYSER war am 17.10.1771 in das Regiment eingetreten und wurde am 02.11.1773 von Banditen ermordet. Auf der franz. WIKIPEDIA-Seite „Régiment de Nassau“, unter „Période de paix“, sind als Aufenthaltsorte des Regimnets für das Jahr 1773 angegeben: „à Toulon en septembre 1773 et à ajaccio le octobre de la même année“<sup>72</sup>

Der Eintrag in der Militärstammrolle folgt hier in Abschrift<sup>73</sup>:

<b>Compagnie de Blois</b>		<b>236</b>	
NOMS PROPRES, Surnoms & noms de gerre	LIEU DE NAISSANCE, Province, Jurisdiction, Signalement.	DATE de l’enrolment.	DATE des morts, des congés absolus & des désertions.
[...]	[...]	[...]	[...]
<b>Simon Leytheyser Fusil:</b>	<b>Natif de Ramstein en palatinat, Jurisdiction de Kayserslautern agé 18. ans, taille 5p 3p. 6 L: Cheveux et sourcils. blonds, yeux gries, Visage long, Cathol: Chirurgien</b>	<b>le 17 8<sup>br</sup> 1771.</b>	<b>assassinées par les Bandits le 2 9<sup>bs</sup> 1773.</b>

<sup>70</sup> www.familysearch.org : Kath. Kirchenbuch Ramstein, Taufen, S.211, 1749/13

<sup>71</sup> www.familysearch.org : Kath. Kirchenbuch Winnweiler, Taufen, 1751/10

<sup>72</sup> Quelle: [https://fr.wikipedia.org/w/index.php?title=Régiment\\_de\\_Nassau&oldid=179410051](https://fr.wikipedia.org/w/index.php?title=Régiment_de_Nassau&oldid=179410051), letzter Abruf 24.11.2022

<sup>73</sup> Link zur Seite 236 der Militärstammrolle des das „Régiment d’infanterie de Nassau-Sarrebruck“ 1749-1775: <https://www.memoiredeshommes.sga.defense.gouv.fr/de/ark:/40699/e005e53aabd4ea09/5e8a307e2a438>, letzter Abruf: 23.11.2022

### **II.5.11**

#### **Johann Adam LEYDHÄUSER**

\* in Ramstein

~ 24.09.1753 in Ramstein

"1753 [...] Ramstein 24ta 7bris baptizatus est in Ecclesia Ramsteinensi joannes adamus, filius lgtmus gintheri Leydhäuser, et magdalena conjugum ex Ramstein: patrinus fuit jois adamus alther ludimagister Ramsteinensis, et matrina est eleonora everlingin, uxor Dni Danielis everling prätoris ex Ramstein."<sup>74</sup>

### **II.5.12**

#### **Maria Elisabetha LEYDHEISER**

\* in Ramstein

~ 05.03.1755 in Ramstein

"1755 [...] Ramstein 5ta Die marty baptizata est in ecclesia de Ramstein Maria elisabetha, filia legitima joannis güntheri Leydheiser, et Magdalena conjugum Commorantium in Ramstein: Suscipientes fuerunt Martinus Heintz, et ejus uxor M: elisabetha Commorantes .i militer in Ramstein: Min: Billen"<sup>75</sup>

### **II.5.13**

#### **Johann Peter LEIDHÄUSER**

\* in Ramstein

~ 02.09.1756 in Ramstein

"1756 [...] Ramstein 2da die Septembris baptizatus est in ecclesia de Ramstein joannes petrus, filius legitimus güntheri Leidhäuser, et mgdalenä conjugum ex Ramstein : patrinus fuit petrus clemens incola ex Ramstein, matrina eleonora, filia Danielis everling prätoris in Ramstein"<sup>76</sup>

### **II.5.14**

#### **Simon LEIDHEUSER**

\* in Ramstein

~ 12.11.1758 in Ramstein

"1758 [...] Ramstein 12ma 9bs: baptizatus est Simon, filius legitimus Jois ginder leidheuser et Magdalena conjugum ex Ramstein: levantibus cum Simone Sigmund ex Landstuhl, et pränobili Faemina Eleonora Everlings ex Ramstein baptizans fuit C: Cremer Sacell: de Ramstein in fidem J: Sasges Pastor ibd"<sup>77</sup>

### **II.5.15**

#### **Johanna Eleonora LEUDHEUSER**

\* in Ramstein

~ 04.05.1760 in Ramstein

"1760 [...] Majus [...] Ramstein 4ta ejusdem baptizata est Johanna Eleonora filia legitima Gintheri Leudheuser, et magdalenae Conjugum, levantibus e fonte baptis mal: pränobili Domina Eleonora Everlingin prätrice hujate, et Daniele Muller ex Misenbach pro, et nomine infra scripto, que patrini, et Ministri Sacramenti. In fidem Sasges pastor."<sup>78</sup>

<sup>74</sup> www.familysearch.org : Kath. Kirchenbuch Ramstein, Taufen, S.241, 1753/26

<sup>75</sup> www.familysearch.org : Kath. Kirchenbuch Ramstein, Taufen, S.252, 1755/10

<sup>76</sup> www.familysearch.org : Kath. Kirchenbuch Ramstein, Taufen, S.264, 1756/39

<sup>77</sup> www.familysearch.org : Kath. Kirchenbuch Ramstein, Taufen, S.285, 1758/39

<sup>78</sup> www.familysearch.org : Kath. Kirchenbuch Ramstein, Taufen, S.301, 1760/25

## II.5.16

**Daniel LEUTHEISER**

\* in Ramstein

~ 08.07.1763 in Ramstein

*"1763 [...] Ramstein 8tavo die july baptizatus est Daniel, filius legitimus ginder Leutheiser, et Magdalena conj: ex Ramstein, levantibus Danielis Everling prätoris hujati et Eleonora prätipessa in Ramstein"*<sup>79</sup>

– Die Lebenswege der Kinder von Günther L. wurden hier nicht weiter ausgearbeitet. –

---

<sup>79</sup> [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org) : Kath. Kirchenbuch Ramstein, Taufen, S.429, 1763/15

# LEITHEISER – Einzelfunde

## **LEITHEISER, pfälzische Müller – Heinrich LEITHEISER, Müller zu Nünschweiler und Sohn Johann Jacob, Müller zu Hengstbach, 1743/45.**

*"1743 1. Nünschweiler. Jacob Leitheiser, Heinrich Leitheisers, Müllers zu Nünschweiler ehelicher Sohn, und Anna Elisabetha, Leonhard Rungen, gewesenen Herrschafflichen Forsters zu Herrschberg eheliche Tochter sind nach vorhergegangener 3maliger proclamation den 26ten Febr: in der Nünschweiler Kirche copuliert worden."*<sup>1</sup>

### **Auszug aus dem Mühlenprotokoll für das herzoglich zweibrückische Oberamt Zweibrücken vom 06.01.1745:**

"Die bei Hengstbach zu erbauende Mahl- und Ohligmühl Dem *Jakob Leuthäußer* ist laut Erbbestandsbrief vom 14. Nov. 1743 gestattet worden, an vorbeschriebene Bickenalb eine Mahl- und Ohligmühl zu erbauen, für die er 6 Ma. 2 Faß Korn und 9 fl jährlich geben muß"<sup>2</sup>

---

**Anna Elis. LAITHAEUSER**  
**oo 14.06.1711 kath. Oppenheim/Rheinhessen<sup>3</sup>**  
**Quirinus OHLMER**

---

**Johannes LEIDHÄUSER, Haßloch**  
**ooII 23.10.1720 in Haßloch<sup>4</sup>**  
**Maria Apollonia MERGELSCH aus Standen, Böhl (=Standenbühl?)**  
**Taufe von Maria Magdalena am 26.06.1721 ebd.**

**Taufe von Cornelius Joh. Georg**  
**22/26.03.1727 in Wattenheim<sup>5</sup>**  
**S.d. Johannes LEIDHÄUSER und Maria Apollonia**

---

**Johann Philipp LEUTHEUßER, Schuhmacher allhier, Witwer**  
**ooII 24.01.1731 in Grünstadt**  
**Anna Elisabetha "Weydin" (?) "von Schönau Oberambts Heydelberg"**  
**Quelle: Luth. Kirchenbuch Grünstadt<sup>6</sup>**

---

**Taufe von Maria Elisabetha**  
**26.12.1775 in Weilerbach<sup>7</sup>**  
**T.d. Theodor LEITHEISER und Maria Angelica aus Einsiedlerhof. Bei den Paten sind keine LEITHEISER dabei.**

---

Über die Suchfunktionen in den verschiedenen Untergruppen bei [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org), wie z.B. **Genealogien**, sind zahlreiche Einträge mit dem Familiennamen LEITHEISER o.ä. zu finden.

---

<sup>1</sup> [www.archion.de](http://www.archion.de) Luth. Kirchenbuch Battweiler, Band 1, S.179, Nr. 1, Bild 84

<sup>2</sup> WEBER, Friedrich Wilhelm, Die Geschichte der Mühlen und des Müllerhandwerks der Pfalz, Verlag Arbogast, Otterbach, 1978, S.192.

<sup>3</sup> [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org) : Kath. Kirchenbuch Oppenheim, Rheinhessen, Datenbank, Filmmr. 949089

<sup>4</sup> HEIN, Dr. Gerhard, Haßloch I, 2001, S.110; Vgl. [benedom.de/eigene-buecher/OFB-Hassloch](http://benedom.de/eigene-buecher/OFB-Hassloch)

<sup>5</sup> [www.archion.de](http://www.archion.de) : Luth. Kirchenbuch Wattenheim, Band 1, Bild 82

<sup>6</sup> Freundliche Mitteilung von Herrn Hans NEUROHR aus Göllheim/Pfalz, vom 01.10.2021.

<sup>7</sup> DENGEL, Paul J. Register zum 1. und 2. Kirchenbuch der kath. Pfarrei Weilerbach 1741-1798, S.51, Nr.292